

## 20. Zusatz-Weiterbildung Kinder- und Jugend-Gastroenterologie

<b>Definition</b>	Die Zusatz-Weiterbildung Kinder- und Jugend-Gastroenterologie umfasst in Ergänzung zur Facharztkompetenz die Prävention, Erkennung, Behandlung und Rehabilitation von angeborenen und erworbenen Erkrankungen des Verdauungstraktes, der Leber, der Bauchspeicheldrüse und ernährungsassoziierter Störungen des Säuglings, Kleinkindes, Kindes, Jugendlichen und Heranwachsenden in seinem sozialen Umfeld von der pränatalen Periode einschließlich der Transition in eine Weiterbetreuung.
<b>Mindestanforderungen gemäß § 11 WBO</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Facharztanerkennung für Kinder- und Jugendmedizin und zusätzlich</li> <li>– <b>24 Monate Kinder- und Jugend-Gastroenterologie</b> unter Befugnis an Weiterbildungsstätten</li> </ul>

### Weiterbildungsinhalte der Zusatz-Weiterbildung

	<b>Kognitive und Methodenkompetenz</b> Kenntnisse	<b>Handlungskompetenz</b> Erfahrungen und Fertigkeiten	<b>Richtlinie</b>
<b>Zeile</b>	<b>Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Kinder- und Jugend-Gastroenterologie</b>		
1.		Diagnostik und Therapie angeborener Störungen der Verdauungsorgane sowie assoziierter Erkrankungen	
2.		Indikationsstellung zur genetischen Diagnostik	
3.		Koordination der interdisziplinären und interprofessionellen Zusammenarbeit	
4.		Langzeitversorgung in Kooperation mit spezialisierten Einrichtungen	
5.		Ernährungsberatung	
6.		Schulungsmaßnahmen unter Einbindung von Bezugspersonen	
7.		Einleitung von präventiven und rehabilitativen Maßnahmen bei chronischen Erkrankungen	
8.		Indikationsstellung zur psychosozialen Therapie	
9.	Palliativmedizinische Versorgung		
10.	Indikationen für Impfungen unter Immunsuppression		
	<b>Hepatologische Erkrankungen</b>		
11.		Weiterführende Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber und des Gallenwegsystems, davon	
12.		- entzündliche, infektiologische und autoimmune Erkrankungen	
13.		- metabolische und genetische Erkrankungen	
14.		- cholestatische Erkrankungen	
15.		Leberbiopsien	
16.	Chirurgische Verfahren, Leberersatzverfahren einschließlich Lebertransplantation und Steuerung der Immunsuppression		
17.	Maligne hepatobiliäre Erkrankungen		

	<b>Kognitive und Methodenkompetenz</b> Kenntnisse	<b>Handlungskompetenz</b> Erfahrungen und Fertigkeiten	<b>Richtlinie</b>
<b>Gastroenterologische Erkrankungen</b>			
18.		Weiterführende Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Gastrointestinaltraktes und der Bauchspeicheldrüse, davon	
19.		- kongenitale Anomalien einschließlich genetisch bedingter Erkrankungen	
20.		- Motilitätsstörungen	
21.		- entzündliche Erkrankungen, z. B. Infektionen, chronisch entzündliche Darmerkrankungen, Beteiligung bei immunologischen Erkrankungen	
22.		- Malabsorption, Maldigestion, Malassimilation	
23.		- Kurzdarmsyndrom, Darmversagen	
24.		- Nahrungsmittelunverträglichkeiten einschließlich Nahrungsmittelallergien	
25.		- gastrointestinale prä maligne Erkrankungen	
26.		- peptische Erkrankungen des Verdauungstraktes	
27.		- Bauchspeicheldrüsenentzündungen und Funktionseinschränkungen	
28.	Chirurgische Verfahren einschließlich Dünndarmtransplantation und Steuerung der Immunsuppression		
29.	Gastrointestinale maligne Erkrankungen		
<b>Enterale und parenterale Ernährung</b>			
30.		Erhebung und Beurteilung des Ernährungszustandes einschließlich Erkennung von Malnutrition und Fehlernährung	
31.		Indikationsstellung und Durchführung einschließlich Langzeit-Management von enteraler und parenteraler Ernährung sowie Eliminationsdiäten	
<b>Diagnostik</b>			
32.		Obere Intestinoskopie einschließlich interventioneller Verfahren wie Fremdkörperextraktion, Ösophagusdilatation, blutstillender Maßnahmen und endoskopischer Sondenanlage, davon	100
33.		- im Vorschulalter	25
34.		Ileokoloskopie einschließlich interventioneller Verfahren, z. B. Polypektomie	50
35.		Sonographien des Verdauungstraktes einschließlich Doppler-/Duplex-Sonographie der Gefäße des Verdauungstraktes	100
36.		Funktionsdiagnostik, z. B. pH-Metrie, Atemtestverfahren, Manometrie, Impedanzmessung	
37.		Indikationsstellung und Befundinterpretation von bildgebender Diagnostik des Verdauungstraktes	
38.		- Videokapselendoskopie	

	<b>Kognitive und Methodenkompetenz</b> Kenntnisse	<b>Handlungskompetenz</b> Erfahrungen und Fertigkeiten	<b>Richtlinie</b>
39.		- Magnetresonanztomographie einschließlich Magnetresonanz-Cholangiopankreatikographie	
40.		- endoskopisch retrograde Cholangiopankreatikographie	
41.		- radiologische Diagnostik einschließlich Computertomographie	
42.		- Szintigraphie	
43.		- (Doppel-)Ballonendoskopie	
44.		- Endosonographie	
<b>Funktionelle Störungen des Verdauungstraktes</b>			
45.		Weiterführende Diagnostik und Einleitung der Therapie bei funktionellen Störungen des Gastrointestinaltraktes	